

immer erfolgreich bewahrt wurden. Nur so ist es gelungen, Guaramangara zu einer Mustermeierei zu erheben, welche in ganz Nord-Peru mit Achtung genannt wird. Aber Ihr seht ja, meine Freunde, auf welche Weise die elenden Regierungen dieser Republik seit Jahren die Bemühungen derer belohnen, welche durch ihren Fleiß und ihre Thatkraft auf diesem Gebiete dem Staate einen so wichtigen Dienst zu leisten und die Kultur dieses reichen Landes zu fördern bestrebt waren! Ich kann nicht leugnen," setzte er mit Schmerz hinzu, „daß ich nur ungern von dieser Meierei scheid, die theilweise meine Schöpfung ist, aber ich muß eben in dem Bewußtsein meiner redlichen Absichten den Lohn meiner Bestrebungen finden und mir die Bitterkeit des Undanks meiner Mitbürger minder fühlbar machen. Ich will jedoch keinem Gringo oder Ausländer rathen, sich je in Peru niederzulassen, so lange diese Bürgerkriege und inneren Unruhen andauern; — er wird ewig nur Undank und Gefahr ernten und sich durch seine strengen Sitten, seinen Fleiß oder seine Sparsamkeit bei den herrschenden Gewalthabern verdächtig machen!"

Alvaro's Bitterkeit schien gerechtfertigt durch seine eigenen Erfahrungen und diejenigen seines Schwagers, und er erzählte seinen jungen Freunden auf dem Heimwege noch Manches, was seine Behauptungen zu bestätigen schien.

IV.

Die Flucht.

Unter dem Vorgeben von Jagdausflügen und sonstigen Ritten in die Umgebung, welche in den nächsten Tagen veranstaltet wurden, gelang es Alvaro und seinen jungen Freunden, unbemerkt von den Hausgenossen einige der schönsten und dauerhaftesten Pferde und Maulthiere aus dem Potrero wegzufangen und auf eine kleine, ost-